

Penfluridol

Vorkommen:

Semap Tbl.

Wirkungscharakter:

Penfluridol ist ein Halogen-substituiertes Butyrophenon-Derivat mit neuroleptischer Wirksamkeit und langer Wirkungsdauer. Es verursacht extrapyramidal-motorische Störungen und besitzt eine antiemetische Wirkung. Antiadrenerge Wirkungen (z. B. orthostatische Hypotension) sind meist nur gering ausgeprägt.

Pharmakokinetik:

Penfluridol wird nach p.o. Gabe resorbiert. Maximale Plasmaspiegel treten 8-12 h nach p.o. Gabe auf. Nach Einnahme von 120 mg Penfluridol betragen die maximalen Plasmaspiegel 20-40 µg/ml, nach 6-7 Tagen 4-5 µg/ml. Penfluridol wird hauptsächlich unverändert in den Fäzes ausgeschieden, ein geringer Teil als Metabolit über die Niere. Die Penfluridolspiegel im Plasma fallen innerhalb von 20 h rasch ab, anschließend beträgt die Plasma-HWZ 72-92 h. Das Wirkungsmaximum liegt bei 24–28 h, die Wirkungsdauer bei 6-7 Tagen. ED 20-60 mg

Symptome:

Trockener Mund, Agitation, Herzrhythmusstörungen, Koma, Atemdepression

Nachweis:

DC, GC

Therapie:

Kohle-Pulvis (10 g) nach oraler Aufnahme, Magenspülung, Kohle, Natriumsulfat, Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat-Infusion zum Azidoseausgleich. Antidot Physostigmin (Anticholinum® 2 mg i.m.)